

# 140 Jahre DRK in Flörsheim

Die Rettungs- und Hilfsorganisation lädt für den 7. Mai zum Tag der offenen Tür

**FLÖRSHEIM** (red). Der Flörsheimer Ortsverein des Deutschen Roten Kreuz wird 140 Jahre alt. Zu diesem Anlass lädt der Verein für Sonntag, 7. Mai, von 13 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in die DRK-Wache im Höllweg 17. Die DRKler wollen an diesem Tag neben Kaffee, Kuchen und Getränken in verschiedenen Stationen über ihre Arbeit in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst sowie Senioren- und Jugendarbeit informieren und alle Rettungswagen und Fahrzeuge ausstellen. Das Jugendrotkreuz wird für Kinder einen Pflasterkurs um 14 Uhr und um 16 Uhr anbieten, auch für Kinderanimation ist darüber hinaus gesorgt. „Wir freuen uns, wenn möglichst viele Flörsheimerinnen und Flörsheimer sowie Interessierte zu unserem Tag der offenen Tür kommen“, sagt der Vorsitzende Hans-Joachim Freiberg. Gerade die vergangenen Jahre der Coronapandemie hätten einmal mehr gezeigt, wie wichtig das ausschließlich ehrenamtliche Engagement des DRK Flörsheim sei.

Mehr als 9000 ehrenamtlich geleistete Stunden kamen dabei im Jahr 2022 zusammen. Der Hintergrund-Rettungsdienst der DRKler, mit dem sie das Flörsheimer Stadtgebiet zusätzlich zur hauptamtlichen Wickerer Rettungswache abdecken, rückte im vergangenen Jahr 283-mal zu Notfällen aus, im Pandemie-jahr zuvor sogar 378-mal. Insgesamt leisteten die 25 aktiven DRKler gerade im Bereich Rettungsdienst während der Corona-Jahre deutlich mehr Stunden als vor der Pandemie und führten Ausbildungsabende



Die Aktiven des Flörsheimer DRK haben Grund zu feiern.

Foto: DRK Flörsheim

und Übungen auch während der Lockdowns unter den jeweils geltenden Hygieneregeln digital oder hybrid fort. „Diese Zeit war auch für uns eine besondere Herausforderung“, resümiert der Geschäftsführer und stellvertretende Vorsitzende Franz-Josef Eckert. Sanitätsdienste und Seniorennachmittage etwa hätten kaum stattgefunden, praktische Übungen wären schwer über Teams zu realisieren gewesen.

Am 17. April 1883 als „Krieger-Sanitätscolonne vom Roten Kreuz in Flörsheim“ im Gasthaus „Zum Hirsch“ gegründet, standen von Anfang an die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes im Mittelpunkt. „Die Gründung geschah nach der

Idee von Henry Dunant und unter den Grundsätzen Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Das sind und waren von Anfang an die Leitgedanken des Roten Kreuzes, nach denen unsere Gründer und unsere Kameradinnen und Kameraden in der Vergangenheit gehandelt haben und nach denen wir immer handeln wollen“, erklärt Freiberg.

Aufgrund des S-Bahn-Unfalls in Rüsselsheim im Jahr 1990, bei dem das Flörsheimer DRK Hilfe leistete, gründete der Ortsverein 1991 die Sondereinsatzgruppe zur Bewältigung von Großschadensfällen. „Unser Ziel war und ist es bis

heute, eine flexible und gut ausgerüstete Einsatzgruppe bereitzustellen, deren Helferinnen und Helfer über ein hohes Ausbildungsniveau verfügen“, sagt Eckert. Im Bedarfsfall werden rund 30 DRKler per Funkalarmempfänger erreicht. Insgesamt 25 Patienten können heute in zwei Großraumzelten versorgt werden. Mit einer modernen Wache, fünf Einsatzfahrzeugen, dem Hintergrund-Rettungsdienst sowie der Mitarbeit bei der Besetzung des hauptamtlichen Rettungsdienstes in Wicker, der Jugend- und Sozialarbeit und nicht zuletzt den Sanitätsdiensten und der SEG stehe das DRK Flörsheim heute auf dem Höhepunkt seiner bisherigen Entwicklung.

MS 05.05.2023